

## NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>		
Gremium:	<b>Finanz- und Verwaltungsausschuss</b>		
Sitzung am:	<b>27. April 2023</b>		
Sitzungsort:	<b>Rathaus Potschappel</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>18:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>18:50 Uhr</b>

**Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und erinnert würdevoll an Herrn Klaus Mättig, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Freital, der am 23. April 2023 im Alter von 73 Jahren unerwartet verstarb. Alle erheben sich für eine Schweigeminute.

Herr Rumberg eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwendungen. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>
Gremium:	<b>Finanz- und Verwaltungsausschuss</b>
Sitzung am:	<b>27. April 2023</b>

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 2. März 2023
3. (Vorlagen-Nr.: B 2023/028)  
Entscheidung über die Annahme von Spenden im Zeitraum März bis April 2023
4. (Vorlagen-Nr.: B 2023/026)  
Jahresabschluss 2022 der Wohnungsgesellschaft Freital mbH  
Gäste: Herr Eismann, Geschäftsführer Wohnungsgesellschaft Freital mbH und Herr Tschoep Prüfungsleiter, eureos gmbh wirtschaftsprüfungsgesellschaft
5. Informationen aus der Stadtverwaltung
6. Anfragen der Stadträte

**Tagesordnungspunkt 1****Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnungspunkt 2****Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 2. März 2023**

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

**Tagesordnungspunkt 3****B 2023/028****Entscheidung über die Annahme von Spenden im Zeitraum März bis April 2023**

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage.

**Beschluss-Nr.: 031/2023**

**Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführten Spenden anzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Tagesordnungspunkt 4****B 2023/026****Jahresabschluss 2022 der Wohnungsgesellschaft Freital mbH**

**Gäste: Herr Eismann, Geschäftsführer Wohnungsgesellschaft Freital mbH und Herr Tschoep Prüfungsleiter, euros gmbh wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Herr Eismann geht anhand einer Präsentation (V 2023/006) auf den Rückblick der Wohnungsgesellschaft Freital mbH (WGF) im Jahr 2022 ein.

Herr Weinholtz möchte wissen, aus welchem Material die Balkone sind. Zudem fragt er, ob der Rückbau der Gasleitungen eine Umstellung auf Fernwärme bedeutet.

Herr Eismann antwortet, dass die Balkone eine Stahl-Beton-Konstruktion sind. Er erläutert, dass der Rückbau von Gasleitungen ausschließlich das Küchengas umfasst.

Frau Ebert möchte Folgendes wissen:

1. Wie hoch ist die durchschnittliche Miete?
2. Gibt es Probleme hinsichtlich der Versicherung in hochwassergefährdeten Gebieten?

Herr Eismann erläutert

- zu 1.: Die WGF hat in den letzten 25 Jahren, außer im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen, keine Mieterhöhungen vorgenommen. Die Durchschnittsmiete bei Altbestandsobjekten beträgt ca. 4,95 Euro/m<sup>2</sup>. Bei einer modernisierten Wohnung ist die durchschnittliche Miete zwischen 5,80 Euro/m<sup>2</sup> und 6,50 Euro/m<sup>2</sup>.
- zu 2.: Es besteht ein Versicherungsvertrag für den gesamten Bestand der WGF, der Elementarschäden absichert. Der Vertrag ist für die nächsten drei Jahre verlängert worden.

Herr Tschoep geht anhand einer Präsentation (V 2023/005) auf die Jahresabschlussprüfung 2022 der WGF ein.

Herr Tschirner möchte wissen, wie viele Mitarbeiter bei der WGF beschäftigt sind und ob es sich bewehrt hat, dass eine Umstrukturierung im Personalbereich vorgenommen worden ist.

Herr Eismann antwortet, dass 38 Mitarbeiter beschäftigt sind. Er ergänzt, dass durch die Personalumstrukturierung elf Hausmeister aus unterschiedlichen Gewerken tätig sind.

Seitens der Stadträte besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage.

**Beschluss-Nr.: 032/2023**

**Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister in einer Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Freital mbH folgende Beschlüsse zu fassen:**

1. **Der Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Freital mbH zum 31. Dezember 2022 wird mit einem Jahresüberschuss von 294.542,69 Euro festgestellt.**
2. **Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 294.542,69 Euro wird in die Gewinnrücklagen der Gesellschaft eingestellt.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

<b>Tagesordnungspunkt 5</b>
<b>Informationen aus der Stadtverwaltung</b>

Es gibt keine Informationen seitens der Stadtverwaltung.

## **Tagesordnungspunkt 6**

### **Anfragen der Stadträte**

Frau Ebert erinnert an ihre Anfrage beim Finanzamt zur Bereitstellung von Steuerformularen und berichtet, dass alle anderen Städte und Gemeinden die Formulare in den jeweiligen Bürgerbüros ausliegen haben, außer die Stadt Freital. Sie möchte wissen, warum die Stadt Freital keine Steuerformulare ausliegen hat.

Herr Pfitzenreiter erläutert, dass die Thematik im Zuge des Neubaus des Bürgerbüros besprochen und sich aufgrund der Anzahl von Formularen und benötigter Aufstellungsfläche dagegen entschieden wurde. Außerdem haben die Bürger bereits jetzt schon erhebliche Schwierigkeiten zwischen der Finanzverwaltung Freital und dem Finanzamt Pirna zu unterscheiden. Des Weiteren erhofft sich ein Bürger eine entsprechende Beratung zu den Formularen, welche die Mitarbeiter der Stadtverwaltung nicht leisten können.

Herr Rumberg wird hierzu eine schriftliche Antwort nachreichen.

Herr Tschirner möchte wissen, weshalb der Jahresabschluss der WGF im Finanz- und Verwaltungsausschuss (FVA) beschlossen wird und hingegen der Jahresabschluss der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH (TGF) im Stadtrat. Er fragt, ob dies einheitlich zu regelt ist.

Herr Weichlein erläutert, dass die TGF defizitär angelaufen ist und jährlich nachfinanziert werden musste, weshalb damals festgelegt wurde, dass der Jahresabschluss vom Stadtrat bestätigt werden muss.

Herr Rumberg stellt fest, dass seitens der Stadträte eine einheitliche Vorgehensweise gewünscht ist und legt daher fest, dass der Jahresabschluss der TGF zukünftig ebenfalls im FVA beschlossen wird.

Es gibt keine weiteren Anfragen der Stadträte.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.